

Zug, 04.03.2019

Herr Bruno Zimmermann
Präsident GGR
Stadtkanzlei
Stadthaus beim Kolinplatz
6300 Zug

Interpellation Polit-Treffs

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Schweizerischen Gemeindeverbandes (SGV) hat das «Jahr der Milizarbeit» für 2019 ausgerufen und mit frischen Impulsen für das Milizsystem begonnen. Verschiedene Organisationen wurden eingeladen, am Ideenwettbewerb «Zukunftsfähiges Milizsystem 2030» teilzunehmen. Im Zentrum standen die Fragen «Wie kann die Attraktivität des Milizsystems wieder erhöht werden?»

Hierbei wurden diverse Ideen eingegeben, worunter auch folgende mit dem Titel "Polit-Treff" den Wettbewerb gewann:

Es soll sich mit der Einführung eines regelmässig stattfindenden Polit-Treffs an Schulen auf Gemeindeebene (unter Umständen auch Kantonsebene) und dem steten Austausch über die sozialen Netzwerke ändern. Im Fokus steht mithin der Gemeinderat mit seiner Gemeinde(-politik) – die Zitadelle unseres Gemeinwesens. Um der schleichenden Erosion des Milizsystems Einhalt zu gebieten, ist auf der untersten, aber wichtigsten Stufe anzusetzen: der Gemeinde. Die Gemeinderäte sollen Schülern auf Primar- und Sekundarstufe Einblick in ihre Arbeit gewähren und glaubwürdig demonstrieren, dass sie an Jugendlichen als interessierte Bürger und Wähler ebenso interessiert sind wie an den Themen, die sie beschäftigen. Sie sollten sich darum bemühen, im Alltag der Jugendlichen in regelmässigen Abständen präsent zu sein. Dazu können sie zum einen über die sozialen Netzwerke Diskussionen und Austausche anbieten (hier empfehlen sich vor allem WhatsApp- oder Jodl-Gruppen für Textbeiträge oder aber Instagram für das Teilen aussagekräftiger Bilder). Zum anderen können Milizträger an den Schulen präsent sein, dem Ort, wo alle Jugendlichen anzutreffen sind. Im Vordergrund stehen nicht politische Debatten mit Parteivertretern oder solche, bei denen es um (inter-)nationale Politik geht; solche Formate gibt es bereits zu Genüge. Vielmehr lautet das Ziel: weniger Debatte, mehr Dialog! Die Polit-Treffs sollen interaktiv sein, sodass Jugendliche sich einerseits mit wichtigen Themen auf Gemeindeebene auseinandersetzen, andererseits ihre eigenen Anliegen vortragen und direkt mit den lokalen Entscheidungsträgern diskutieren können. Bestenfalls zeigen die Gemeinderäte, wie ihre Treffen und (Streit-)Gespräche erfolgen und v.a. wie Zukunftsprobleme der Gemeinde entscheidbar gemacht und sodann gelöst werden. Die Polit-Treffs könnten mit dem laufenden Unterricht (z.B. Heimatkunde) verknüpft werden. Ferner sollten Gemeinderäte regelmässig öffentliche Veranstaltungen zu Themen durchführen, die u.a. Jugendliche interessieren und – wo passend – die lokalen Vereine entsprechend einbeziehen.

Aufgrund der obigen Ausführungen stellen wir dem Stadtrat die folgenden Fragen:

1. Unternimmt der Stadtrat bereits ähnlich gelagerte Veranstaltungen/Treffs?
2. Wenn ja: welcher Art und wie häufig?
3. Wenn nein: Könnte sich der Stadtrat vorstellen, sinngemäss solche Polit-Treffs durchzuführen?

Wir danken dem Stadtrat für die schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

David Meyer, Stefan W. Huber, Daniel Marti